

2-komponentiger, kunstharzgebundener, wasserdurchlässiger Pflasterfugenmörtel

- auch bei leichtem Regen verarbeitbar, kein Abdecken erforderlich
- auch für schmale Fugen
- Kehrmaschinen geeignet
- Druckfestigkeit: $\geq 15 \text{ N/mm}^2$



ANWENDUNGEN

- zur Verfügung von Alt- und Neupflaster und Plattenbelägen
- geeignet für die Nutzungskategorien N2 gemäß ZTV Wegebau
- für Flächen mit leichter Verkehrsbelastung mit Fahrzeugen bis 3,5 t

EIGENSCHAFTEN

- wasserdurchlässig
- frost- und wasserbeständig nach Erhärtung
- befahrbar
- verhindert wirksam den Unkrautbewuchs der Fuge

FARBTÖNE

- sand, betongrau, schiefer

ZUSAMMENSETZUNG

- Epoxidharz/-härter
- funktionelle Füllstoffe
- Pigmente

UNTERGRUND

Beschaffenheit / Prüfungen

- Die Pflasterflächen und der entsprechende Unterbau müssen so angelegt sein, dass durch spätere Belastung keine Gefügelockerung des Belags erfolgt.
- Einschlägige Vorschriften und Merkblätter für die Herstellung von Pflasterflächen sind zu beachten.
- Der gesamte Aufbau muss wasserdurchlässig sein, so dass eindringendes Wasser abgeleitet werden kann.
- Erforderliche Mindestfugentiefe bei Kleinpflaster: 25 mm.
- Erforderliche Mindestfugentiefe bei Großpflaster: 30 mm.
- Erforderliche Mindestfugenbreite: 3 mm
- Bei großformatigen Platten empfehlen wir mindestens 5 mm oder 1% der längsten Plattenseite als Fugenbreite.
- Steinflanken müssen frei von Verunreinigungen aller Art sein.

Vorbehandlung

- Die zu verfugenden Pflasterflächen vor Beginn der Arbeiten sorgfältig vornässen, um ein Eindringen des Epoxidharzbindemittels in die Steinporen zu verhindern.
 - In den Fugen darf jedoch kein Wasser stehen.
 - Ggf. mit tubag FHI vorbehandeln (siehe Hinweise).
-

VERARBEITUNG

Temperatur	<ul style="list-style-type: none"> ■ Nicht verarbeiten, trocknen und aushärten lassen bei Luft-, Material- und Untergrundtemperaturen unter +5°C und bei zu erwartendem Nachtfrost sowie über +25°C, direkter Sonneneinstrahlung, stark aufgewärmten Untergründen und/oder starker Windeinwirkung.
Anmischen / Zubereitung / Aufbereitung	<ul style="list-style-type: none"> ■ Beide Komponenten mindestens 3 Minuten in einem Zwangsmischer oder mit einem geeigneten Mörstelquirl mischen. ■ Wir empfehlen einen Doppelrührquirl. ■ Unvermischter Mörtel darf nicht verarbeitet werden. ■ Anschließend ca. 2,2 Liter sauberes Wasser hinzugeben und erneut mischen. ■ Die optimale Mörtelkonsistenz ist erreicht, wenn eine leichte Schaumbildung einsetzt.
Verarbeitung	<ul style="list-style-type: none"> ■ Die Verfugung erfolgt durch Einschlämmen mit einem Gummiabzieher. ■ Das Einschlämmen kann durch leichten Wasserdampf unterstützt werden. ■ Nach ca. 10-15 Minuten werden die eingebrachten Fugen in Längs- und Querrichtung mit einem mittelharten Besen nachverdichtet. ■ Anschließend wird der auf den Steinen verbliebene Bindemittelfilm mit einem Wasserdampf abgesprüht.
Verarbeitbare Zeit	<ul style="list-style-type: none"> ■ ca. 20 Minuten ■ Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit verlängern, hohe Temperaturen und niedrige Luftfeuchtigkeit verkürzen die Verarbeitungszeiten. ■ Zeitangaben beziehen sich auf +20°C und 60% relative Luftfeuchtigkeit.
Trocknung / Erhärtung	<ul style="list-style-type: none"> ■ Die frisch verfugte Fläche muss mindestens 24 Stunden für den Verkehr gesperrt werden. ■ Bei Arbeiten im Innenraum für gute Belüftung sorgen.
Werkzeugreinigung	<ul style="list-style-type: none"> ■ Werkzeuge und Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> ■ Optisch zusammenhängende Flächen sind zur Vermeidung von Farbtonunterschieden mit Material aus der selben Herstellcharge zu verarbeiten. ■ Bei Hagelschlag und Starkregen muss die verfugte Fläche abgedeckt werden. ■ Nach der Reinigung evtl. verbleibende Glanzerscheinungen auf der Pflasterfläche wittern im Laufe der Zeit ab. ■ Bei besonders hellen und offenporigen Gesteinsarten kann das Bindemittel besondere Effekte wie eine Dunkelfärbung hervorrufen. ■ Zur Beurteilung des optimalen Erscheinungsbildes empfehlen wir das Anlegen einer Musterfläche mit dem jeweils ausgewählten Pflaster. ■ Im Laufe der Zeit können sich, bedingt durch Schmutz- und Witterungseinwirkung, Farbveränderungen einstellen. ■ Durch Verwendung von tubag FHI können Bindemittelrückstände, Glanzerscheinungen und Verfärbungen reduziert werden. Wir empfehlen die Anlegung einer Probefläche, um die Wirkung zu testen.

LIEFERFORM

- 15 kg/Eimer

LAGERUNG

- Kühl, frostfrei und trocken im werksverschlossenen Originalgebinde lagern.
- Wir empfehlen, das Produkt innerhalb von 12 Monaten ab Herstellungsdatum zu verbrauchen.
- Herstellungsdatum siehe separaten Aufkleber.

VERBRAUCH / ERGIEBIGKEIT

Format bzw. Kopffläche	Verbrauch ca.:
Plattenformat* 600 x 400 mm	0,7 kg/m ²
Plattenformat* 600 x 600 mm	0,6 kg/m ²
Plattenformat* 800 x 400 mm	0,7 kg/m ²
Plattenformat* 800 x 800 mm	0,5 kg/m ²
Plattenformat* 1200 x 400 mm	0,6 kg/m ²
Großpflastersteine** 160 x 190 mm	5,0 kg/m ²
Großpflastersteine** 140 x 170 mm	5,5 kg/m ²
Kleinpflastersteine** 100 x 100 mm	9,0 kg/m ²
Kleinpflastersteine** 90 x 90 mm	9,5 kg/m ²
Mosaikpflastersteine** 60 x 60 mm	13 kg/m ²
Mosaikpflastersteine** 50 x 50 mm	15 kg/m ²

*Berechnungsbeispiel - Fugenbreite: 5 mm / Fugentiefe: 20 mm

**Berechnungsbeispiel - Fugenbreite: 8 mm / Fugentiefe: 30 mm

TECHNISCHE DATEN

Frischrohddichte	ca. 1,8 kg/dm ³
Druckfestigkeit	≥ 15 N/mm ²
Fugenbreite	3 - 30 mm
Fugentiefe	≥ 25 mm (Kleinpflaster), ≥ 30 mm (Großpflaster)
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +25 °C
Verarbeitungszeit	ca. 20 Minuten

Bei allen Daten handelt es sich um Durchschnittswerte, die unter Laborbedingungen bei +20°C und 60% relativer Luftfeuchtigkeit nach einschlägigen Prüfnormen und Anwendungsversuchen ermittelt wurden. Abweichungen unter Praxisbedingungen sind möglich.

SICHERHEITS- UND ENTSORGUNGSHINWEISE

Sicherheit	<ul style="list-style-type: none"> ■ Ausführliche Hinweise können der DGUV Regel 113-012 (bisher BG-Regel 227) "Tätigkeiten mit Epoxidharzen" der Berufsgenossenschaften entnommen werden. ■ Weitere Hinweise im Sicherheitsdatenblatt unter www.tubag.de.
Entsorgung	<ul style="list-style-type: none"> ■ Verpackung vollständig entleeren und dem Recycling zuführen. ■ Ausgehärtete Produktreste können gemäß Abfallverzeichnis-Verordnung unter dem Abfallschlüssel 08 04 09 (Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten) entsorgt werden.

ALLGEMEINE HINWEISE

Die Angaben in diesem Merkblatt stellen nur allgemeine Empfehlungen dar. Sollten sich im konkreten Anwendungsfall Fragen ergeben, wenden Sie sich bitte an unseren zuständigen Technischen Verkaufsberater oder an unsere Hotline Tel. +49 541 601-601. Alle Angaben beruhen auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beziehen sich auf die professionelle Anwendung und den gewöhnlichen Verwendungszweck. Alle Angaben sind unverbindlich und entbinden den Anwender nicht von eigener Überprüfung der Eignung des Produkts für den vorgesehenen Anwendungszweck. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit aller Angaben wird im Hinblick auf unterschiedlicher Witterungs-, Verarbeitungs- und Objektbedingungen ausgeschlossen. Änderungen im Rahmen produkt- und anwendungstechnischer Weiterentwicklungen bleiben vorbehalten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik, die gültigen Normen und Richtlinien sowie technischen Verarbeitungsrichtlinien sind zu beachten. Mit Erscheinen dieses technischen Merkblattes verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit. Aktuellste Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website.